

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des RATES der Gemeinde Beelen am 20. Juli 2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters Rm Claus Ströker sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Michael Brandes
Rm Carsten Brinkkemper
Rm Monika Dahlhaus
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Manfred Göhring
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Ludger Growe
Rm Klaus-Dieter Hainke
Rm Manfred Hartmeyer
Rm Joachim Hassa
Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinrich Kampher
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg
Rm Hubert Sievert
Rm Paul Spliethoff
Rm Claus Ströker
Rm Robert Strübbe
Rm Helmut Suer ab 18.02 Uhr
Rm Karl-Heinz Vögeler

es fehlen entschuldigt

Rm Bettina Sander
Rm Maik Uekötter

b) von der Verwaltung

Herr Lillteicher
Herr Middendorf
Herr Kosmann
Herr Wisniewski, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Antrag der SPD-Fraktion zur Vorstellung der Planung für den Kunstrasenplatz	3-4
2.	Bericht der Verwaltung	5
	1. Trockenbauarbeiten an der ehemaligen Hauptschule	5
	Anfragen von Ratsmitgliedern	5
	1. Verkehrsspiegel am Haus Heuer	5

Stellvertretender Bürgermeister Rm Ströker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Die Sitzungsniederschriften werden in der nächsten planmäßigen Sitzung des Rates verabschiedet.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Antrag der SPD-Fraktion zur Vorstellung der Planung für den Kunstrasenplatz

SV 71/2017

Stellvertretender Bürgermeister Rm Ströker erklärt, dass der Verwaltung ein Antrag der SPD-Fraktion vorliegt. Daher wurde zu dieser Sitzung eine entsprechende Vorlage gefertigt. Er bittet die SPD-Fraktion ihren Antrag kurz zu begründen.

Rm Pomberg erklärt, dass der Sportverein Blau-Weiß Beelen bereits in 2014 erste Anregungen für einen Kunstrasenplatz geäußert hat. In 2015 ist der Verein mit einem fertigen Konzept für einen Kunstrasenplatz an die Gemeinde herangetreten. Hierfür hat der Rat auch Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, die in 2015 jedoch nicht mehr verausgabt wurden. Im Rahmen der Haushaltsplanungen in 2016 wurden weitere Haushaltsmittel für den Platz auf die Jahre 2017 und 2018 geschoben. Zwar haben bereits einige Treffen zwischen dem Verein und der Verwaltung stattgefunden, jedoch konnten auf Nachfragen in den politischen Gremien hierzu keine Ergebnisse mitgeteilt werden. Daher hat die SPD-Fraktion diesen Antrag gestellt, mit der Bitte, einen Sachstandsbericht zum Thema Kunstrasenplatz zu erhalten und um die weiteren Planungen voranzubringen und zu konkretisieren. Der Verein hat seine Hausaufgaben gemacht. Nun sind Politik und Verwaltung in der Pflicht, weitere Schritte zur Umsetzung zu erbringen.

Herr Lillteicher merkt an, dass am 30.06.2017 eine Sitzung des Bau- und Planungsausschusses stattfand, in der die Bürgermeisterin über den Sachstand Kunstrasenplatz berichtet hat. Er zitiert aus dem Protokoll der Sitzung: „Ausschussvorsitzender Rm Hassa bittet darum, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses das „Gesamtkonzept“ zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch das Büro sowie dem Sportverein vorgestellt wird, damit zum Zeitpunkt der anstehenden Haushaltsplanberatungen sämtliche Informationen vorliegen.“ Insoweit ist Herr Lillteicher über den Antrag der SPD-Fraktion irritiert. Das Schallgutachten liegt der Verwaltung noch nicht vor, sondern nur eine Vorabeschätzung. Abschließend erklärt Herr Lillteicher, dass die Politik und die Bürgerschaft auf einem guten Weg seien, durch konstruktive Zusammenarbeit den Kunstrasenplatz zu realisieren.

Rm Pomberg fügt hinzu, dass der Antrag bewusst gestellt wurde, da die Diskussion nicht ausschließlich im Bau- und Planungsausschuss, sondern auch im Rat geführt werden sollte.

Herr Middendorf erklärt, dass am 19.07.2017 ein Gespräch mit Verantwortlichen des Sportvereins und dem Planungsbüro stattgefunden hat, in dem die weiteren Planungen besprochen wurden. Die Planungsgrundlage aus Januar 2017 mit Gesamtkosten in Höhe von rund 600.000 € hat noch Bestand. Jedoch wird es aufgrund der guten Auftragslage schwierig werden, entsprechende Firmen zu generieren, die außerhalb der Saison den Platz bauen können. Gegebenenfalls muss das Baufenster innerhalb einer Spielzeit gelegt werden. In der Vorabeschätzung des Lärmschutzgutachtens macht

der Faktor Lärm offensichtlich keine Probleme. Die Änderungswünsche des Vereins, den Platz größer zu gestalten und den Ballfangzaun zu erhöhen, werden berücksichtigt und in die Planungen mit eingebunden. Eine Pflasterumrandung wird dafür wegfallen. Der nächste gemeinsame Termin wird im August 2017 stattfinden. Das Planungsbüro wird dann den aktuellen Planungsstand und eine Kostenschätzung in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorstellen können. Wenn es gewünscht wird, kann diese Planung auch im Rat vorgestellt werden. Den veranschlagten Kosten in Höhe von 600.000 € stehen 20% Eigenleistung als Einnahme gegenüber. Jedoch wird der Verein viele Arbeiten in Eigenregie machen, so dass der finanzielle Einnahmeanteil nach unten korrigiert werden müsste.

Rm Dahlhaus regt an, dass das Konzept des Planungsbüros in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschuss und des Kultur- und Sozialausschuss vorgestellt wird. Da sehr viele verschiedene Gremien in dieser Angelegenheit involviert sind, sollte die Vorstellung vielleicht besser in einer Sitzung des Rates stattfinden. Herr Lillteicher erklärt, dass der Vorschlag verwaltungsintern geprüft wird.

Rm Vögeler erklärt, dass in anderen Kommunen wie z.B. der Stadt Rietberg kein Kunstrasenplatz mehr gebaut wurde. Hier hat sich die Stadt für einen Hybridrasenplatz entschieden. Dieser Platz verursacht weniger Aufwand und ist nicht so teuer, da weniger Erdarbeiten anfallen. Auch Bundesligavereine haben bereits auf einen Hybridrasenplatz gewechselt. Herr Middendorf erklärt, dass das Planungsbüro zudem Projekte aus der zweiten und dritten Bundesliga verwirklicht hat und somit auch diese Art von Sportplatzbau kennt.

Rm Spliethoff stimmt Herrn Middendorf zu, dass es schwierig sein wird, Betriebe für die Sommerpause zu bekommen. Er spricht sich dafür aus, den Bau des Platzes auf 2019 zu schieben, da auch der vorhandene Platz sich derzeit in einer guten Verfassung befindet.

Rm Dahlhaus erklärt, dass die Politik nun ein Zeichen setzen muss, dass der Platz gebaut wird.

Rm Hassa schließt sich dem an und erklärt weiter, dass zunächst ein Grundsatzbeschluss über den Bau des Platzes ergehen muss. Hierfür ist jedoch zunächst ein vollständiges Konzept mit Planung, Kosten und Folgekosten notwendig. Zur Vorstellung des Konzeptes gibt Rm Hassa zu bedenken, dass Anfang September zunächst eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschuss und des Schulausschuss geplant ist. Die Vorstellung wäre daher besser nach der gemeinsamen Sitzung platziert. Die Politik sollte sich zum Ziel setzen, dass der Platz in 2018 realisiert wird, wenn es mit dem gemeindlichen Haushalt im Einklang zu bringen ist.

Rm Heuer erklärt, dass es wegen des Platzes offensichtlich noch unterschiedliche Sichtweisen gibt. Daher sollte diese Thematik konkret nach den Sommerferien besprochen werden, wenn auch ein diskussionsreifes Konzept vorliegt.

Rm Pomberg erklärt, dass im Gremium ein Konsens darüber besteht, dass der Platz kommen soll. Haushaltsmittel sind hierfür bereits im Jahr 2016 eingestellt worden. Zudem haben bereits etliche Gespräche stattgefunden. Umso verwunderlicher ist es, dass bis heute noch kein Lärmschutzgutachten vorliegt. Die Verantwortlichen des Vereins haben bereits geliefert. Nun liegt es an den Mitarbeitern der Verwaltung, dass man ebenfalls vorankommt.

Rm Strübbe weist darauf hin, dass das Konzept dringend auch die Unterhaltungs- und Folgekosten des Platzes beinhalten muss.

Stellvertretender Bürgermeister Rm Ströker fasst die Ergebnisse kurz zusammen und dankt abschließend dem Förderverein des Kunstrasenplatzes für dessen Arbeit.

2. Bericht der Verwaltung

1. Trockenbauarbeiten an der ehemaligen Hauptschule

Herr Middendorf berichtet, dass am 26.07.2017 die Trockenbauarbeiten an der ehemaligen Hauptschule beginnen werden.

Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Verkehrsspiegel am Haus Heuer

Rm Dahlhaus fragt nach, ob es möglich wäre, einen Verkehrsspiegel am Haus Heuer anzubringen. Dieser Bereich ist nur schwer einsehbar. Herr Kosmann erklärt, dass die Spiegel bereits bestellt sind und nach Lieferung umgehend angebracht werden.

Stellvertretender Bürgermeister Rm Ströker beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.37 Uhr.